

netzwerk zukunftsraum land

LE 14-20

Einladung



INNOVATIVE WERKSTATT

**Soziale Regionalentwicklung:
Lebensqualität für alle!
Neue Strategien und Angebote
für Menschen mit Betreuungsbedarf
im ländlichen Raum**

25. September 2017
Forum Kloster, Gleisdorf

EXKURSION

Chance B Geisdorf & Andershof
26. September 2017

Foto: Mika Corbis
Illustration: iStock/FrankRamspott



NETZWERK ZUKUNFTSRAUM LAND WIRD FINANZIERT VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



25. SEPTEMBER

Soziale Regionalentwicklung: Lebensqualität für alle!

Rund 20 Prozent der österreichischen Bevölkerung sind dauerhaft beeinträchtigt. Das ist ein Fünftel der österreichischen Bevölkerung. Aufgrund der älter werdenden Gesellschaft wird die Rate der Menschen mit Beeinträchtigungen in den nächsten 15 Jahren weiter ansteigen.

Gleichzeitig gehen in vielen ländlichen Regionen Infrastrukturen in den Bereichen medizinische und soziale Versorgung, Nahversorgung, öffentlicher Verkehr, Bildung, Kultur, Kinderbetreuung usw. verloren.

Diese Entwicklung hat Auswirkungen auf die Lebensqualität vor allem folgender Bevölkerungsgruppen:

- Ältere Menschen
- Menschen mit Behinderungen
- Familien – pflegende Angehörige

Fasst man diese drei Gruppen zusammen, kann man feststellen, dass die Lebensqualität fast aller Menschen direkt oder indirekt von Angeboten und Leistungen für Menschen mit Beeinträchtigungen mitbestimmt wird. Soziale Regionalentwicklung ist daher kein „Randthema“, sondern ein Thema, das entwicklungspolitisch – für die einzelne Person, die Gesellschaft und den ländlichen Raum insgesamt – von hoher Bedeutung ist.

Ziele der Innovativen Werkstatt

- Transfer von aktuellem Know-how und innovativen Ansätzen zu unterschiedlichen Aspekten des Themas soziale Regionalentwicklung: Welche sozialen Dienstleistungen gibt es für die Zielgruppen – ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen, pflegende Angehörige auf regionaler Ebene? Welche innovativen Ansätze und Beispiele für neue

Organisationsformen gibt es auf kommunaler und regionaler Ebene für die Entwicklung und Erbringung sozialer Dienstleistungen? Welche Steuerungs- und Koordinierungsformen unterstützen die gemeinsame Leistungserbringung von bestehenden sozialen Einrichtungen? Welche Finanzierungsmodelle gibt es für die „Neuorganisation“ sozialer Dienstleistungen im ländlichen Raum? Welche Bedeutung haben soziale Dienstleistungen und sozialwirtschaftliche Unternehmen für die Schaffung von Arbeitsplätzen („Jobmotor“)?

- Good-Practice-Beispiele zu unterschiedlichen Aspekten des Themas
- Bewusstseinsbildung für die Bedeutung des Themas soziale Regionalentwicklung für zukunftsfähige ländliche Räume mit hoher Lebensqualität für alle
- Erfahrungsaustausch zwischen den TeilnehmerInnen der Innovativen Werkstatt
- Anbahnung von bzw. Intensivierung der Kooperationen zwischen Regionen und AkteurInnen, die in der „sozialen Regionalentwicklung“ bereits aktiv sind oder in Zukunft aktiv werden wollen

Zielgruppen

Zielgruppe für diesen Workshop sind LEADER- und RegionalmanagerInnen, AkteurInnen von Sozialeinrichtungen bzw. Trägervereinen in Gemeinden und Regionen, für dieses Thema zuständige Beamte aus Ländern oder Bezirken. Alle Institutionen, die zu den hier angesprochenen Themenfeldern als Kooperationspartner agieren können, wie Landwirtschaft, Wirtschaft, Schulen und Bildungseinrichtungen.

26. SEPTEMBER

Exkursion: Chance B und Andershof

Chance B

Die Chance B in Gleisdorf bietet Serviceleistungen und Einrichtungen für Menschen mit Betreuungsbedarf in über 20 Bereichen an. Im Rahmen der Exkursion bekommen die TeilnehmerInnen Einblick in das Konzept der Chance B und in folgende Einrichtungen und Dienstleistungen der Chance B:

- **Überblick** über das Chance-B-Konzept, mit dem rund 2700 Menschen pro Jahr beim Leben in ihren Gemeinden unterstützt werden.
- **Bio-Bauernhof in Labuch:** Am Bio-Bauernhof der Chance B werden die beiden Leistungen „Teilhabe an Beschäftigung in der Arbeitswelt“ und „Tagesbegleitung und Förderung“ angeboten. Der Hof bietet dafür verschiedene Arbeitsfelder im Bereich Landwirtschaft.
- **Hausmasters Dienstleistungs GmbH:** Ein Dienstleistungsbetrieb, der Menschen mit Beeinträchtigung in einem erweiterten Arbeitsmarkt eine fixe Arbeitsstelle bietet und damit die Grundlage für ihre berufliche und soziale Integration schafft.
- **Mittagessen im gut.Restaurant** – einem sozialökonomischen Betrieb der Chance B

www.chanceb.at

Andershof

Der Andershof in Paldau ist ein Green-Care-zertifizierter Erlebnisbauernhof mit tiergestützter Pädagogik und sozialer Arbeit für Kinder und Jugendliche. Die Angebote am Andershof richten sich vor allem an Kinder und Jugendliche, können aber teilweise auch von Erwachsenen in Anspruch genommen werden.

www.andershof.at

Programm Vormittag

10:00

Begrüßung und Erfahrungen zum Thema

Christoph Stark | Bürgermeister von Gleisdorf
und Obmann der LAG Almenland & Energieregion
Weiz–Gleisdorf

10:15

Die demografische Entwicklung: Herausforderung und Chance für die soziale Entwicklung von Regionen

Die Rolle der europäischen und nationalen Politik
– Beispiele für innovative regionale Ansätze
in Europa und Österreich – neue Beschäftigungs-
möglichkeiten als Entwicklungschance

Franz Wolfmayr | Senior Advisor der European
Association of Service Providers for Persons
with Disabilities (EASPD), vormals Präsident der
EASPD, Brüssel

10:40

Die Zukunft der Langzeitpflege

Regionale Bedarfslagen – Potenziale sozialer
Innovation – innovative regionale Lösungen
Kai Leichsenring | Direktor des Europäischen
Zentrums für Wohlfahrtspolitik und
Sozialforschung

11:00

Welche Möglichkeiten bietet das Ländliche Entwicklungsprogramm im Sozialbereich?

Julian Gschnell | BMLFUW

Die Fördermaßnahme „Soziale Angelegenheiten“ im Rahmen des LE 14–20

Ingrid Nagl | BMASK
Christian Operschall | BMASK

Förderungen des Fonds Gesundes Österreich für Projekte in Gemeinden und Regionen

Anna Krappinger | Gesundheit Österreich GmbH

11:30

Diskussion mit den ReferentInnen

Franz Wolfmayr
Kai Leichsenring
Julian Gschnell
Ingrid Nagl
Christian Operschall
Anna Krappinger

12:00

Mittagspause

Programm Nachmittag

13:00

Ein Blick in die Praxis

6 Kurzpräsentationen á 15 Minuten

- **Care- und Casemanagement**
Unterstützung für ältere Menschen
in Oberkärnten
[Alice Ebenberger](#) | [Christine Sitter](#),
[Nockregion – Oberkärnten](#)
- **Marktplatz der Generationen**
Bleibeperspektiven und Teilhabe für
Menschen mit Beeinträchtigungen
am Beispiel von 9 kleinen Gemeinden
in Bayern
[www.marktplatzdergenerationen.de](#)
[Karlheinz Dommer](#) | [Landimpuls](#)
- **Barrierefreie Gemeinden und Regionen**
Wie können Gemeinden und Regionen
Barrierefreiheit fördern?
[Leo Pürner](#) | [Behinderten-Selbsthilfegruppe
Hartberg](#)
[Hermann Gigler](#) | [ÖAR GmbH](#)
- **Green Care Österreich**
Soziale Dienstleistungen auf Bauernhöfen
[Nicole Prop](#) | [Geschäftsführerin Green Care
Österreich](#)
- **Arbeit und Beschäftigung**
Die Chance B-Integrationskette –
Regionalmodell zur Integration
von Menschen mit Behinderung
in die Arbeitswelt
[Michael Longhino](#) | [Chance B](#)
- **care4me.NET**
Unterstützung für pflegende Angehörige
in der LEADER-Region Südburgenland
[Rene Bischof](#) | [BFI Burgenland](#)
[Reinhard Wilfinger](#) | [BetterProjects!
Consulting GmbH](#)

15:00

Pause

15:15

Diskussion in thematischen Arbeitsgruppen zu den 6 Projekten

Die jeweiligen PräsentatorInnen stehen
als Auskunftspersonen zur Verfügung!

16:00

Plenumsdiskussion zu den Ergebnissen der Arbeitsgruppen

16:30

Ende der Veranstaltung

26. SEPTEMBER Exkursion

Begrenzte TeilnehmerInnen-Zahl

30 Personen

Treffpunkt

Forum Kloster

Zeit

9:00–15:00 Uhr

Chance B

- Besichtigung von Einrichtungen und
Dienstleistungsangeboten der Chance B,
Gleisdorf
- Einblick in das Chance-B-Konzept
- Biobauernhof der Chance B
- Hausmasters Dienstleistungs GmbH
- Mittagessen im gut.Restaurant – einem
sozialökonomischen Betrieb der Chance B
[www.chanceb.at](#)

Andershof

Erlebnisbauernhof mit tiergestützter
Pädagogik und sozialer Arbeit, Paldau
[www.andershof.at](#)

Organisatorisches

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens
18. September 2017 unter folgendem Link an:
www.zukunftsraumland.at/anmelden/9488

Organisation & Kontakt

Luis Fidschuster | Netzwerk Zukunftsraum Land

Luis.fidschuster@zukunftsraumland.at

T.: +43.699.113 924 11

Termin

Innovative Werkstatt

25. September 2017

Exkursion

26. September 2017

Ort

Forum Kloster

Rathausplatz 5 | 8200 Gleisdorf

www.forumkloster.at

Kosten

Die Teilnahme an der innovativen Werkstatt
und an der Exkursion ist kostenlos.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Zimmer

Bitte reservieren Sie sich bei Bedarf ihr Zimmer
in Gleisdorf und Umgebung selbst.

Pension Messner

T.: +43.3112.2379-0

info@pension-messner.at

www.pension-messner.at

Hotel Ambio

T.: +43.3112.518 00

office@ambio.co.at

www.ambio.co.at

Brauner Hirsch

T.: +43.3112.2401

office@hotel-brauner-hirsch.at

www.hotel-brauner-hirsch.at

Garten-Hotel Ochensberger

St. Ruprecht/Raab

T.: +43.3178.5132-0

www.ochensberger.at